

WEITER. BILDUNGEN 2020



das BOOT e.V.

Aktion Psychosoziale Hilfe & Selbsthilfe Leipzig

HERZLICH WILLKOMMEN ZU WEITERBILDUNGEN IM BOOT _____

Als Sozialpsychiatrischer Träger beraten wir seit 1990 in Leipzig und seit 2016 auch in Dresden, jährlich mehr als 950 psychisch Kranke und von psychosozialen Problemen betroffene Menschen.

Unsere Referent*innen sind mit den damit verbundenen vielfältigen Baustellen und Problemfeldern bestens vertraut.

Wir bieten Ihnen umfassende und kompakte Weiterbildungen an, die sie leicht in Ihren Berufsalltag integrieren können. Unser Fokus liegt auf Inhalten rund um die Arbeit mit Menschen, die eine psychische Erkrankung haben – sei es aus der Perspektive von direkt in der psychosozialen Arbeit tätigen Berufsgruppen oder von Personalverantwortlichen in Unternehmen oder Vereinen. Wir möchten Ihnen Handlungsstrategien und praktische Anregungen für die Bewältigung Ihres beruflichen Alltags anbieten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse daran. Falls Sie einen speziellen Bedarf an Fortbildungen aus unserem Arbeitsbereich haben, sind Sie herzlich eingeladen mit uns darüber zu sprechen.

Wir freuen uns auf Sie
das BOOT e.V.

HERAUSGEBER:

_____ Das Boot e.V. –
Aktion psychosoziale Hilfe
und Selbsthilfe
Arndtstraße 66, 04275 Leipzig
T: 0341 39295249
F: 0341 39295798

INHALT _____

THEMENÜBERSICHT 2020 _____ 4

WEITERBILDUNGEN 2020

Jahresüberblick _____ 6

Inhaltliche Beschreibungen _____ 9

REFERENT*INNEN _____ 45

ANMELDUNG UND

TEILNAHMEBEDINGUNGEN _____ 47

WEITERBILDUNGS-

KALENDER _____ *Umschlag*

THEMENÜBERSICHT WEITERBILDUNGEN 2020

1. AKTUELLER SCHWERPUNKT BTHG

- 101 ___ BTHG in der Praxis: Was hat sich verändert? ___ S. 16
102 ___ **Workshop:** BTHG – Möglichkeiten beruflicher Teilhabe
(Budget für Arbeit, „Andere Leistungsanbieter“ ...) ___ S. 20
103 ___ Sozialrecht: Veränderungen in der
Leistungsgewährung, neue sozialrechtliche
Fragestellungen und Lösungsstrategien ___ S. 23

2. UPDATE 2020

- 201 ___ Was bringen Psychopharmaka?
Arten, Möglichkeiten und Grenzen,
Wirkung und Nebenwirkung, Absetzen ___ S. 17

3. PSYCHIATRISCHE UND PSYCHOSOZIALE HILFEN

- 301 / 303 / 306 ___ Ambulante psychiatrische
Versorgungsangebote in Leipzig ___ S. 14, 30, 38
302 / 304 / 305 / 308 ___ Ressourcenorientierte
psychiatrische Krisenbegleitung – ambulante
Verordnungsmöglichkeiten in Leipzig? ___ S. 15, 33, 37, 44
307 ___ **Workshop:** Schnittstellen zwischen Psychiatrie, Sucht und
Jugendhilfe – Betreuungsangebote für Erwachsene ___ S. 42

4. FACHLICHE UND METHODISCHE KOMPETENZEN

- 401 ___ Nach Ihnen! Immer einen halben Schritt dahinter –
Eine Grundhaltung in der Sozialen Arbeit, ___ S. 19
402 ___ Deeskalationstraining und Selbstschutz:
Herausforderung Gewalt ___ S. 21

- 403 ___ Deeskalationstraining und Selbstschutz:
Not-Wehr ___ S. 25
404 ___ Basiswissen: Depression ___ S. 24
405 ___ Basiswissen: Schizophrenie ___ S. 34
406 ___ Gelingende Gesprächsführung
(mit Klient*innen) in der Sozialen Arbeit ___ S. 29
407 ___ **Workshop:** Sozialpsychiatrische Krisenintervention –
Strategien und Möglichkeiten ___ S. 39
Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“:
408 ___ Suizidalität ___ S. 12
409 ___ Traumatisierung ___ S. 18
410 ___ Verbale Deeskalation bei aggressiven und
herausfordernden Verhaltensweisen ___ S. 32
411 ___ Psychotische Symptome ___ S. 43

5. PERSÖNLICHE UND SOZIALE KOMPETENZEN

- 501 / 506 ___ Qi Gong:
Psychohygiene für Körper und Geist ___ S. 11, 40
502 ___ Von Fall zu Fall: Werkstatt Kommunikation ___ S. 13
503 ___ Entspannung und Stressreduktion durch Arbeit
in und mit der Natur ___ S. 27
504 ___ Psychohygiene, Achtsamkeit und Selbstfürsorge
für Beschäftigte in sozialen Berufen ___ S. 36

6. TOOLS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ALLER EBENEN

- 601 / 604 / 606 / 607 ___ Führungszirkel ___ S. 10, 28, 35, 41
602 ___ Moderne Führung: demokratisch & hierarchiearm ___ S. 22
603 ___ **Workshop:** Umgang mit psychisch belasteten
Mitarbeiter*innen ___ S. 26
605 ___ Kommunikation und Netzwerkarbeit ___ S. 31

JAHRESÜBERBLICK WEITERBILDUNGEN 2020

JANUAR

- 17.01. ____ 601: Führungszirkel ____ S. 10
23.01. ____ 501: Qi Gong:
Psychohygiene für Körper und Geist ____ S. 11
24.01. ____ 408: Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“:
Suizidalität ____ S. 12
31.01. ____ 502: Von Fall zu Fall: Werkstatt Kommunikation ____ S. 13

FEBRUAR

- 03.02. ____ 301: Ambulante psychiatrische
Versorgungsangebote in Leipzig ____ S. 14
07.02. ____ 302: Ressourcenorientierte psychiatrische
Krisenbegleitung: ambulante
Verordnungsmöglichkeiten in Leipzig? ____ S. 15
27.02. ____ 101: BTHG in der Praxis: Was hat sich verändert? ____ S. 16

MÄRZ

- 04.03. ____ 201: Was bringen Psychopharmaka? ____ S. 17
09.03. ____ 409: Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“:
Traumatisierung ____ S. 18
13.03. ____ 401: Nach Ihnen! Immer einen halben Schritt dahinter –
Eine Grundhaltung in der Sozialen Arbeit, ____ S. 19
19.03. ____ 102: Workshop:
BTHG: Möglichkeiten beruflicher Teilhabe (Budget
für Arbeit, „Andere Leistungsanbieter“, ...) ____ S. 20
25.03. ____ 402: Deeskalationstraining und Selbstschutz:
Herausforderung Gewalt ____ S. 21
27.03. ____ 602: Moderne Führung:
demokratisch & hierarchiearm ____ S. 22

APRIL

- 02.04. ____ 103: Sozialrecht:
Veränderungen in der Leistungsgewährung,
neue sozialrechtliche Fragestellungen und
Lösungsstrategien ____ S. 23
24.04. ____ 404: Basiswissen: Depression ____ S. 24
29.04. ____ 403: Deeskalationstraining und Selbstschutz:
Not-Wehr ____ S. 25
30.04. ____ 603: Workshop: Umgang mit
psychisch belasteten Mitarbeiter*innen ____ S. 26

MAI

- 07.05. ____ 503: Entspannung und Stressreduktion
durch Arbeit in und mit der Natur ____ S. 27
08.05. ____ 604: Führungszirkel ____ S. 28
29.05. ____ 406: Gelingende Gesprächsführung
(mit Klient*innen) in der Sozialen Arbeit ____ S. 29

JUNI

- 05.06. ____ 303: Ambulante psychiatrische
Versorgungsangebote in Leipzig ____ S. 30
19.06. ____ 605: Kommunikation und Netzwerkarbeit ____ S. 31
22.06. ____ 410: Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“:
Verbale Deeskalation bei aggressiven
und herausfordernden Verhaltensweisen ____ S. 32
26.06. ____ 304: Ressourcenorientierte psychiatrische
Krisenbegleitung: ambulante Verordnungsmöglichkeiten
in Leipzig? ____ S. 33

SEPTEMBER

- 04.09. ____ 405: Basiswissen: Schizophrenie ____ S. 34
11.09. ____ 606: Führungszirkel ____ S. 35
18.09. ____ 504: Psychohygiene, Achtsamkeit und Selbstfürsorge
für Beschäftigte in sozialen Berufen ____ S. 36

25.09. ____ 305: Ressourcenorientierte psychiatrische
Krisenbegleitung – ambulante Verordnungsmöglichkeiten
in Leipzig? ____ S. 37

OKTOBER

15.10. ____ 306: Ambulante psychiatrische
Versorgungsangebote in Leipzig ____ S. 38

NOVEMBER

12.11. ____ 407: Workshop:
Sozialpsychiatrische Krisenintervention:
Strategien und Möglichkeiten ____ S. 39

26.11. ____ 506: Qi Gong:
Psychohygiene für Körper und Geist ____ S. 40

27.11. ____ 607: Führungszirkel ____ S. 41

DEZEMBER

04.12. ____ 307: Workshop:
Schnittstellen zwischen Psychiatrie,
Sucht und Jugendhilfe –
Betreuungsangebote für Erwachsene ____ S. 42

10.12. ____ 411: Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“:
Psychotische Symptome ____ S. 43

18.12. ____ 308: Ressourcenorientierte psychiatrische
Krisenbegleitung: ambulante
Verordnungsmöglichkeiten in Leipzig? ____ S. 44

WEITERBILDUNGEN 2020

Januar

601 FÜHRUNGSZIRKEL

TERMIN _____ Fr. 17.01.2020, 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus dem Bereich
Soziale Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis: 03.01.2020
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Der Führungszirkel ist für diejenigen da, die herausfordernde, verknotete und verfilzte Situationen ordnen wollen. Falls Sie also den Durchblick zurückgewinnen, den nächsten Schritt planen oder auch Ihre Kompetenz und Handwerkszeug für Führung erweitern wollen, sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Anlass zum Format „Führungszirkel“ gaben mehrere Beobachtungen:

- Führungskräfte, z. B. Teamleiter*innen stehen manchmal sehr alleine mit ihren Problemen da. Zwar gehören sie zum Team, mit ihrer besonderen Rolle können sie aber manche Themen nicht ins Team tragen und dort besprechen.
- In einem fachlichen Seminar kommen häufig die eigenen Probleme der Seminarteilnehmer*innen zu kurz. Das fachliche Thema regt zum Nachdenken an, aber die Zeit, eine Lösung zu finden, reicht nicht aus. Warum also nicht umgekehrt vorgehen? Bringen Sie Ihre Situation mit und wir „verarzten“ diese fachlich und ambulant.

HINWEIS _____ Der Führungszirkel wird in jedem Quartal angeboten:
601 – 17.01. / 604 – 08.05 / 606 – 11. 09. / 607 – 27.11.

Die Termine können unabhängig voneinander gebucht werden.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Januar

501 QI GONG – PSYCHOHYGIENE FÜR KÖRPER UND GEIST

TERMIN _____ Do. 23.01.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 09.01.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: „Qigong“ (sprich: Tschigong) ist Arbeit (Gong) mit der feinstofflichen Lebensenergie (Qi). Es ist eine hochwirksame Methode umfassender Selbstkultivierung, um Gesundheit und Vitalität zu stärken, wieder in Einklang mit der eigenen inneren Wahrheit zu kommen und sich selbst und sein Leben ins Gleichgewicht zu bringen. Wohlbefinden und Gesundheit können sich deshalb erst dann wieder einstellen, wenn wir unser Leben äußerlich und innerlich wieder ins Gleichgewicht bringen. Die geistigen und körperlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, ist Gegenstand des Qi Gong.

In diesem Kurs erhalten sie einen Einblick in die Geschichte, Philosophie und Wirkungsweise des Qi Gong. Mit den Übungen „Acht edle Brokate“ werden wir uns auch praktisch näher beschäftigen: Diese Übungen sind in jedem Alter leicht zu erlernen. Sie eröffnen jedem Menschen die Möglichkeit, die Verantwortung für Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen und in eigener Regie und Unabhängigkeit das dafür Erforderliche selbst zu tun. Nicht zu Unrecht hat man deshalb diese Übungen früher auch „Übungen zur Pflege des Lebens“ genannt.

HINWEIS _____ Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

IHR REFERENT _____ Alexander Neumann-Harder
Krankenpfleger für Psychiatrie (DKG), Medizinischer Qi Gong Trainer
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Januar

408

WORKSHOP REIHE

„ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN“: SUIZIDALITÄT

TERMIN _____ Fr. 24.01.2020 _____ 09–15 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,

Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12

ANMELDUNG _____ bis: 24.12.2019

KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop der professionelle Umgang mit Suizidalität im Mittelpunkt. Vermittelt werden Fragetechniken zum Erkennen und zur Einschätzung von Suizidalität. Darüber hinaus werden konkrete Handlungsoptionen in einer suizidalen Krise trainiert.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer*innen über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory

Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG), CBASP-Therapeutin und -Trainerin.

ORT _____ Seminarraum Könneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

Januar

502

VON FALL ZU FALL – WERKSTATT KOMMUNIKATION

TERMIN _____ Fr. 31.01.2020 _____ 09–17 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,

Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12

ANMELDUNG _____ bis: 17.01.2020

KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Ob im beruflichen oder privaten Kontext, wir kommunizieren größtenteils intuitiv. Erst wenn Probleme und Konflikte auftauchen, stellen wir vielleicht unsere eigenen Kommunikationsmuster infrage. Es lohnt sich aber immer, verborgene Kommunikationsmuster aufzuspüren, die uns regelmäßig in die Falle tappen lassen bzw. ein Weiterkommen einschränken oder unmöglich machen. Ziel ist es, diese zunächst zu erkennen und zu verändern.

Anhand Ihrer zahlreichen praktischen Beispiele aus dem (Arbeits-)Alltag analysieren wir die Gesprächssituation, erkunden Verbesserungsmöglichkeiten und erproben diese dann anhand verschiedener Methoden. Zur Analyse und Hypothesenbildung nutzen wir im Workshop die verschiedenen Modelle der Transaktionsanalyse.

HINWEIS _____ Eine grundsätzliche Bereitschaft eigene Beispiele zur Verfügung zu stellen und daran zu arbeiten, sollte bei allen Teilnehmer*innen gegeben sein.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Rauh

Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA), langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie

ORT _____ Seminarraum Könneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

Februar

**301
AMBULANTE PSYCHIATRISCHE
VERSORGUNGSANGEBOTE IN LEIPZIG**

TERMIN _____ Mo. 03.02.2020 _____ 14–17 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Alle an den Möglichkeiten sozialpsychiatrischer
Unterstützung interessierten Menschen
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis: 20.01.2020
KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Verwandte, Freunde, Klient*innen mit psychischen Erkrankungen sind in allen Bereichen des Lebens, der Sozialen Arbeit, in der Pflege und medizinischen Versorgung, wie auch in Behörden längst keine Randerscheinung mehr. Doch wie kann eine über die Grenzen der eigenen Unterstützungsmöglichkeiten hinausgehende Versorgung ermöglicht werden? Welche Wege bietet die Psychiatrie? Die Kenntnis der Möglichkeiten der gesamten psychiatrischen Versorgung ist von grundlegender Bedeutung für eine angemessene Begleitung von Menschen, die seelisch belastet/psychisch erkrankt sind. Das Kurzseminar stellt die deutsche Landschaft der Sozialpsychiatrie am Beispiel Leipzigs vor und gibt damit einen umfassenden, orientierenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Sozialpsychiatrie.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Februar

**302
RESSOURCENORIENTIERTE PSYCHIATRISCHE
KRISENBEGLEITUNG – AMBULANTE
VERORDNUNGSMÖGLICHKEITEN IN LEIPZIG?**

TERMIN _____ Fr. 07.02.2020 _____ 13–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Fachärzt*innen für Psychiatrie und
Psychotherapie, Psychotherapeut*innen, weitere Berufsgruppen mit
Interesse an ambulanten psychiatrischen Versorgungsmöglichkeiten
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis: 24.01.2020
KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Persönliche Krisen im Leben gehen oft einher mit Veränderungen des Erlebens und Verhaltens. Die Realität verändert sich und Hilflosigkeit und Angst dominieren nicht selten den Alltag. Familiäre Verpflichtungen, der Beruf oder auch die Furcht vor Stigmatisierung lassen Betroffene in ihrem Leid verharren. Die persönliche soziale Struktur ist bedroht. Dadurch verstecken sie ihre Sorgen und leiden still.

Um das persönliche soziale System zu stützen ist es grundlegend wichtig, dass psychiatrische Kriseninterventionen im häuslichen Bereich schnell, unbürokratisch und verlässlich umgesetzt werden. Eine Aufgabe, die Fachärzt*innen und Psychotherapeut*innen oftmals vor große Probleme stellt. In dem Seminar erfahren Sie, wie eine professionelle Interventionskette von Fachärzt*innen/ Therapeut*innen bis zur praktischen Umsetzung im häuslichen Bereich dennoch gelingen kann. Hierbei soll die Versorgungslandschaft in Leipzig als Beispiel dienen. Weiterhin werden Möglichkeiten vorgestellt, die eine weiterführende längerfristige Begleitung gewährleisten.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Februar

101 BTHG IN DER PRAXIS: WAS HAT SICH VERÄNDERT?

TERMIN _____ Do. 27.02.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis: 13.02.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: In der Veranstaltung werden erste Erfahrungen mit dem neuen Bundesteilhabegesetz vorgestellt. Es werden spezielle Möglichkeiten, aber auch Grenzen in der Umsetzung näher beleuchtet und geklärt, mit welchen Entwicklungen beim BTHG zu rechnen ist und wie sich diese in der Praxis auswirken. Die Teilnehmer*innen können eigene Fälle, Erfahrungen und Fragestellungen zur Umsetzung des BTHG mitbringen.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

201 WAS BRINGEN PSYCHOPHARMAKA? ARTEN, MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN, WIRKUNG UND NEBENWIRKUNG, ABSETZEN

TERMIN _____ Mi. 04.03.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 7–12
ANMELDUNG _____ bis: 19.02.2020
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Psychopharmaka – ein vielschichtiges Thema, mit dem sich alle professionell Tätigen auseinandersetzen müssen, um eine ganzheitliche Perspektive im Beratungs- und Betreuungsprozess psychisch kranker Menschen einnehmen zu können. Diese Weiterbildung will Ihnen ein Update zum Thema Medikamentenbehandlung bei psychischen Störungen geben: Neben einem kurzen Einstieg in die Behandlungshistorie der Psychiatrie und der Psychopharmakologie erhalten Sie einen kompakten Überblick über Psychopharmaka wie Neuroleptika; Antidepressiva, Tranquillizer, Phasenprophylaktika und ihre Anwendungen, Wirkungen, Nebenwirkungen und Interaktionen. Forschungsergebnisse rund um den Umgang mit Psychopharmaka, Fragen der Dosierung, der Dauer der Medikation, „Wann und wie absetzen?“ können dabei ebenso aufgegriffen werden, wie die verschiedenen Standpunkte aus der aktuellen Psychopharmakadebatte und die Bedeutung von Behandlungskonzepten wie „Shared Decision Making“ (einer Herangehensweise, die den Kontakt von Patient*innen / Angehörigen / Ärzt*innen als therapeutisches Bündnis mit gemeinsam getragenen Entscheidungen begreift).

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Sonja Schubert
Fachärztin für Pharmakologie und Toxikologie,
Geschäftsführerin wege e.V. Leipzig
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

409

WORKSHOP REIHE

„ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN“: TRAUMATISIERUNG

TERMIN _____ Mo. 09.03.2020 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 10.02.2020
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop der professionelle Umgang bei akuter und chronischer Traumatisierung im Mittelpunkt. Nach der Vermittlung eines Modells zum Verständnis von Traumatisierung werden diverse Techniken für Krisensituationen durch Traumatisierung gezeigt und geübt.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer*innen über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG),
systemische Supervisorin (SG), CBASP-Therapeutin und -Trainerin.
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

401

NACH IHNEN!

IMMER EINEN HALBEN SCHRITT DAHINTER – EINE GRUNDHALTUNG IN DER SOZIALEN ARBEIT

TERMIN _____ Fr. 13.03.2020 _____ 09–17 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aus dem Bereich
der Sozialen Arbeit,
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 28.02.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Welche Grundhaltung ermöglicht es uns, die Eigenverantwortung beim Klienten zu lassen? Als ausgebildete Fachkräfte mit Berufserfahrung wissen wir doch schon den richtigen Weg. Und haben auch einen Plan. Oder? Welche Haltung braucht es aber, damit wir aushalten können, dass der Klient nicht will, ständig fordert oder uns seine Verantwortung übergibt. Was brauchen wir, um wertschätzend die Verantwortung dort zu lassen, wo sie hingehört?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Grundhaltung zu reflektieren und zu überprüfen. Auch nach langjähriger, erfolgreicher Arbeit nutzt ein Blick aus der Vogelperspektive. Anhand ausgewählter Konzepte der Transaktionsanalyse werden wir uns dem Thema nähern und an praktischen Beispielen üben.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Rauh
Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische
Beraterin (DGTA), langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung
in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

**102
WORKSHOP:
BTHG – MÖGLICHKEITEN BERUFLICHER TEILHABE
(BUDGET FÜR ARBEIT,
„ANDERE LEISTUNGSANBIETER“ ...)**

TERMIN _____ Do. 19.03.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen und Entscheider*innen
psychosozialer Träger, mit Bezug zum Thema Arbeit
und Beschäftigung
TEILNEHMER*INNEN _____ 8–12
ANMELDUNG _____ bis: 05.03.2020
KOSTEN _____ 140 EUR

Was Sie erwartet: Ein Referent, der die Entwicklungen im Bereich beruflicher Teilhabe nach dem BTHG recht gut überblickt und verfolgt hat. Die mit dem BTHG neu hinzu gekommenen Möglichkeiten „Budget für Arbeit / Ausbildung“, „Andere Leistungsanbieter“ u.a. können ebenso vorgestellt werden wie die weiter bestehenden Zuverdienst-Angebote oder auch Möglichkeiten der Werkstätten. Dies auch in Verbindung mit den Gesamt- und Teilhabeplan-Verfahren.

Im Kern soll der Workshop mit interessierten Menschen aus Leipzig erarbeiten, was in der Stadt an Angeboten beruflicher Teilhabe fehlt und was als nächste Schritte gut und realistisch zu entwickeln wäre. Also auch, wie entsprechende Finanzierungen, Kooperationen und mögliche Modell-Förderungen vor Ort aussehen könnten. Hier bringt der Referent umfangreiche Beratungserfahrung aus vielen Regionen und Arbeitsfeldern ein.
HINWEIS _____ Der Workshop ist ausdrücklich als „Entwickler-Workshop“ angelegt und will gemeinsame Projekte im Bereich Arbeit und Beschäftigung in Leipzig anregen.

IHR REFERENT _____ Manfred Becker
Dipl. Psychologe IFD Köln, Berater und Autor
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

**402
DEESKALATIONSTRAINING UND SELBSTSCHUTZ:
HERAUSFORDERUNG GEWALT**

TERMIN _____ Mi. 25.03.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aller Arbeitsfelder der
Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 8–12
ANMELDUNG _____ bis: 01.03.2020
KOSTEN _____ 140 EUR

Was Sie erwartet: Herausfordernde Verhaltensweisen von Klient*innen, bringen auch erfahrene Kolleg*innen gelegentlich an die Grenze der Belastbarkeit. Eine professionelle Reaktion auf Provokationen und Beleidigungen fällt nicht immer leicht, besonders dann, wenn Einschüchterungsversuche Wirkung zeigen. Gerade in angstbesetzten Momenten entsteht ein Gefühl der Hilflosigkeit. Sich der Situation nicht gewachsen fühlen kann dazu führen, dass, um des „lieben Frieden“ Willens, aggressives Verhalten geduldet wird. Nachgiebigkeit erzeugt aber mitunter gesteigerte Forderung, somit wirken fehlende Grenzsetzungen als Verstärker und führen langfristig zum Statusverlust. Lernen Sie, in Krisensituationen souverän zu reagieren und dabei die eigenen Aggressionen bewusst zu steuern, um nicht die Beziehung zur Klientel zu gefährden.

HINWEIS _____ In diesem Seminar werden konkrete Interventionstechniken trainiert, um die Handlungsfähigkeit in Konflikt- und Krisensituationen zu verbessern.

IHR REFERENT _____ Thomas Lohan
Sozialpädagoge (FS), freiberuflicher Trainer für Deeskalation
und Gewaltprävention
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

**602
MODERNE FÜHRUNG –
DEMOKRATISCH & HIERARCHIEARM**

TERMIN _____ Fr. 27.03.2020 _____ 09–16 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Führungskräfte aus allen Arbeitsfeldern,
insbesondere aus den Bereichen soziale Arbeit und Pflege

TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10

ANMELDUNG _____ bis: 13.03.2020

KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Teamleiter*innen und Geschäftsführer*innen möchten häufig ihre eigenen Werte bei der Gestaltung von Arbeitsbeziehungen zugrunde legen und eine gesunde Arbeitswelt schaffen. Damit setzen sie einen zeitgemäßen Impuls: unsere Arbeitswelt moderner, respektvoller und sozialer zu machen. Folgende Punkte skizzieren die Inhalte des Seminars:

- Mit welcher Art von Führung fühlen Sie sich als Teamleiter*in oder Geschäftsführer*in richtig wohl und wirksam?
- Wie geht gerechte demokratische Führung? Was kann man dann konkret anders machen?
- Welche anderen Spannungsfelder handeln Sie sich mit demokratischer Führung ein und sind Sie bereit, mit denen umzugehen?
- Was und welche Haltung stecken hinter dem Ansatz von agiler Führung?

Wir werden so alltagsnah wie möglich Ihre Themen, Arbeitsbeziehungen und Kommunikation aufgreifen sowie Erfahrungen aus anderen sozialen Organisationen und sozialpsychologische Erkenntnisse vertiefen, damit Sie neue Anregungen und Vergewisserung für Ihren Führungsstil mitnehmen können.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi

Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin

ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

April

**103
SOZIALRECHT – VERÄNDERUNGEN IN DER
LEISTUNGSGEWÄHRUNG, NEUE SOZIALRECHTLICHE
FRAGESTELLUNGEN UND LÖSUNGSSTRATEGIEN**

TERMIN _____ Do 02.04.2020 _____ 09–16 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12

ANMELDUNG _____ bis: 19.03.2020

KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Es weht eine neuer Wind im Sozialrecht! Das Bundesteilhabegesetz stellt das Sozialsystem, Leistungserbringer ebenso wie Kostenträger, vor neue Herausforderungen. Neue Leistungsansprüche und neue Antrags- und Bewilligungsregeln halten Einzug und sind spätestens seit Januar 2020 für alle Betroffenen deutlich spürbar. Die Veranstaltung führt, ausgehend von realen Fällen der Teilnehmer*innen, zu verschiedenen Herangehensweisen, Strategien und Lösungsansätzen an neue und alte sozialrechtliche Fragestellungen und Strategien, insbesondere unter Berücksichtigung des neuen Rechts der Teilhabeleistungen. Dabei erhalten die Teilnehmer*innen „nebenbei“ ein vertieftes Verständnis für die „alten“ und „neuen“ Paradigmen unseres Sozialrechtes. Sie werden befähigt, aus diesem Verständnis heraus Problemstellungen einzuordnen sowie Handlungsoptionen und Alternativen in sozialrechtlichen Fragestellungen abzuleiten.

HINWEIS _____ Alle Teilnehmer*innen erhalten nach dem Seminar ein Handout zu den vorgestellten Fällen und den entsprechenden Lösungsansätzen.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch

Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie

ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

April

404 BASISWISSEN: DEPRESSION

TERMIN _____ Fr. 24.04.2020 _____ 09–17 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aus dem Bereich
der Sozialen Arbeit,
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 10.04.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Mal einen schlechten Tag haben, sich niedergeschlagen fühlen oder über einen gewissen Zeitraum hinweg einfach nicht „gut drauf“ sein – wer kennt das nicht? Eine Depression unterscheidet sich jedoch von diesem allgemein bekannten „Stimmungstief“. Schon durch die Beschwerden selbst, die wesentlich ausgeprägter auftreten. Depression ist eine Erkrankung bei der sich vor allem die Gedankenwelt der Betroffenen verändert. Die Umwelt wird Schwarzweiß und nicht selten bestimmen Hoffnungslosigkeit, Traurigkeit oder auch lebensmüde Gedanken den Alltag. Betroffene geben sich oft selbst die Schuld und zwingen sich im Alltag zu funktionieren. Die Thematik ist immer noch mit Stigmatisierung und Ratlosigkeit verbunden. Dadurch verbergen Betroffene ihre Sorgen und wertvolle Zeit geht verloren, die genutzt werden könnte, um persönliche Interventionsstrategien zu entwickeln. In dem Seminar erfahren Sie, dass die Depression alle Lebensbereiche des Menschen beeinträchtigen kann. Weiterhin werden Ihnen Symptome, Umgang und therapeutische Interventionsmöglichkeiten näher erklärt.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

April

403 DEESKALATIONSTRAINING UND SELBSTSCHUTZ: NOT-WEHR

TERMIN _____ Mi. 29.04.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aller Arbeitsfelder der
Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 8–12
ANMELDUNG _____ bis: 01.04.2020
KOSTEN _____ 140 EUR

Was Sie erwartet: Trotz aller Präventivmaßnahmen lassen sich Gewalt-situationen nicht immer vermeiden. Deshalb ist es wichtig, darauf vorbereitet zu sein, um auch in bedrohlichen Situationen die Handlungsfähigkeit aufrecht zu erhalten. Nicht bei jeder auffälligen Person besteht die Gefahr eines körperlichen Übergriffes. Menschen, die allerdings entschlossen sind Gewalt anzuwenden, können kaum durch verhaltenssteuernde Methoden gestoppt werden. Es geht nicht darum einen Kampf zu gewinnen. Vielmehr geht es darum, die Situation zu verändern, um Zeit zu gewinnen, eine Flucht zu ermöglichen oder um Hilfe zu bekommen. Jeder, auch noch so kleine, Schritt verändert die Situation und zeigt Möglichkeiten auf, welche vorher nicht sichtbar waren. Lernen Sie in diesem Training wichtige Grundlagen und wirkungsvolle Techniken kennen, um bei Übergriffen angemessen reagieren zu können!

HINWEIS _____ In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen in praktischen Übungen mit potentiellen Gewalttaten konfrontiert und es werden alternative Verhaltensweisen, Schutz und Befreiungstechniken eingeübt.

IHR REFERENT _____ Thomas Lohan
Sozialpädagoge (FS), freiberuflicher Trainer für Deeskalation
und Gewaltprävention
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

April

603
WORKSHOP:
UMGANG MIT PSYCHISCH BELASTETEN
MITARBEITER*INNEN

TERMIN _____ Do. 30.04.2020 _____ 09–16 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Personalverantwortliche und
Führungskräfte die ihre Handlungskompetenzen im Umgang
mit psychisch kranken Mitarbeiter*innen erweitern möchten

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12

ANMELDUNG _____ bis: 16.04.2020

KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Jeder zehnte Fehltag am Arbeitsplatz geht auf eine psychische Erkrankung zurück. Statistisch sind Leistungsträger*innen zwischen 35 und 45 Jahren besonders betroffen. Führungskräfte und Mitarbeiter*innen sind gefragt, wenn sich Kolleg*innen plötzlich seltsam verhalten. Menschen mit psychischen Problemen erleben eine eingeschränkte Leistungsfähigkeit und geraten doppelt unter Druck. Viele versuchen ihre Schwierigkeiten zu verbergen, sind aber häufig nicht in der Lage Kräfte zu mobilisieren, die sie zur Bewältigung ihrer anvertrauten Aufgaben benötigen. In diesem Workshop werden Ihnen Grundlagen für den Umgang mit betroffenen Mitarbeiter*innen vorgestellt. Wir sprechen über Fälle, die wir tagtäglich in der Praxis finden und tauschen uns über Lösungen und konkrete Handlungsoptionen für Ihr Arbeitsfeld aus. Wir zeigen Wege auf Hilfe anzubieten, zu vermitteln und dafür zu sorgen, dass Mitarbeiter*innen mit psychischen Erkrankungen ganz normal in ihren Teams eingebunden bleiben können.

IHRE REFERENTEN _____ Uta Kuntzsch

Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie

_____ Sebastian Witteborn

Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent

ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Mai

503
ENTSPANNUNG UND STRESSREDUKTION
DURCH ARBEIT IN UND MIT DER NATUR

TERMIN _____ Do. 07.05.2020 _____ 10–16 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aller Arbeitsfelder der
Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12

ANMELDUNG _____ bis: 23.04.2020

KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Der Wald war schon immer ein sowohl überlebenswichtiger, als auch sagenumwobener Ort. Als Supermarkt der Urzeit versorgte er Mensch und Tier mit Nahrung, war umgeben von Mythen und Legenden und vielfach auch ein Sehnsuchtsort.

Heute erfreuen sich der Wald und die Natur einer neuen, jedoch ebenso wichtigen Funktion: der Entspannung, der Erholung und des Abenteuers. Jeder Tag stellt hohe Ansprüche an uns in Beruf, Familie, Alltag und Gesellschaft. Um diese gut bewältigen zu können sind Inseln der Ruhe und des Ausgleichs notwendig. Und diese sind vor der eigenen Haustüre zu finden.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, Methoden kennen zu lernen und selbst zu erproben, dem Alltagsstress durch bewusste Natur- und Selbstwahrnehmung besser zu begegnen, eigene Bedürfnisse zu erkennen, Gewohnheiten zu reflektieren und neue Wege zu finden. Hierbei werden verschiedene Elemente der Erlebnispädagogik und des prozessbegleitenden Arbeitens in der Natur vorgestellt und angewendet.

HINWEIS _____ Das Seminar findet draußen statt.

Bitte dementsprechende Kleidung, Getränke und Essen mitbringen.

IHR REFERENT _____ Fabian Halbach

Diplom Erziehungswissenschaftler, erlebnispädagogischer
Prozessbegleiter in der Natur

ORT _____ S-Bahnhof Dresden Klotzsche
(S2, 15 min von Dresden Hauptbahnhof)

Mai

604 FÜHRUNGSZIRKEL

TERMIN _____ Fr. 08.05.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus dem Bereich soziale
Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis: 24.04.2020
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Der Führungszirkel ist für diejenigen da, die herausfordernde, verknotete und verfilzte Situationen ordnen wollen. Falls Sie also den Durchblick zurückgewinnen, den nächsten Schritt planen oder auch Ihre Kompetenz und Handwerkszeug für Führung erweitern wollen, sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Anlass zum Format „Führungszirkel“ gaben mehrere Beobachtungen:

- Führungskräfte, z. B. Teamleiter*innen stehen manchmal sehr alleine mit ihren Problemen da. Zwar gehören sie zum Team, mit ihrer besonderen Rolle können sie aber manche Themen nicht ins Team tragen und dort besprechen.
- In einem fachlichen Seminar kommen häufig die eigenen Probleme der Seminarteilnehmer*innen zu kurz. Das fachliche Thema regt zum Nachdenken an, aber die Zeit, eine Lösung zu finden, reicht nicht aus. Warum also nicht umgekehrt vorgehen? Bringen Sie Ihre Situation mit und wir „verarzten“ diese fachlich und ambulant.

HINWEIS _____ Der Führungszirkel wird in jedem Quartal angeboten:
601 – 17.01. / 604 – 08.05. / 606 – 11. 09. / 607 – 27.11.
Die Termine können unabhängig voneinander gebucht werden.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Mai

406 GELINGENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG (MIT KLIENT*INNEN) IN DER SOZIALEN ARBEIT

TERMIN _____ Fr. 29.05.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 15.05.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Gelingende Gesprächsführung: Was glauben Sie, woran ihr Gegenüber merkt, dass das gerade ein gelungenes Gespräch war? Natürlich haben wir als Helfer nicht die alleinige Verantwortung für das Gelingen eines Gespräches. Jedoch können wir durch Wissen bewusst handeln und so den Gesprächsverlauf positiv beeinflussen. Im Workshop werden wir uns mit gesprächsfördernden Grundhaltungen und dem eigenen Rollenverständnis beschäftigen. Wir erproben eine gute Auftragsklärung und üben einfache, nützliche Interventionen und verschiedene wirkungsvolle Fragetechniken, die sofort umsetzbar sind.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Rauh
Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische
Beraterin (DGTA), langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung
in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Juni

**303
AMBULANTE PSYCHIATRISCHE
VERSORGUNGSANGEBOTE IN LEIPZIG**

TERMIN _____ Mo. 15.06.2020 _____ 14–17 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Alle an den Möglichkeiten
sozialpsychiatrischer Unterstützung interessierten Menschen
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis: 01.06.2020
KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Verwandte, Freunde, Klient*innen mit psychischen Erkrankungen sind in allen Bereichen des Lebens, der Sozialen Arbeit, in der Pflege und medizinischen Versorgung, wie auch in Behörden längst keine Randerscheinung mehr. Doch wie kann eine über die Grenzen der eigenen Unterstützungsmöglichkeiten hinausgehende Versorgung ermöglicht werden? Welche Wege bietet die Psychiatrie? Die Kenntnis der Möglichkeiten der gesamten psychiatrischen Versorgung ist von grundlegender Bedeutung für eine angemessene Arbeit mit Menschen, die seelisch belastet/psychisch erkrankt sind. Das Kurzseminar stellt die deutsche Landschaft der Sozialpsychiatrie am Beispiel Leipzigs vor und gibt damit einen umfassenden, orientierenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Sozialpsychiatrie.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

Juni

**605
KOMMUNIKATION UND NETZWERKARBEIT**

TERMIN _____ Fr. 19.06.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Führungskräfte aus allen Arbeitsfeldern,
insbesondere aus den Bereichen soziale Arbeit und Pflege
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis: 05.06.2020
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Häufig ist zu lesen: „Vernetzung ist das A und O für den Erfolg“ – speziell für Menschen, die eine besondere Verantwortung tragen. Das klingt selbstverständlich, schließlich leben wir ja in einer hochgradig vernetzten Welt und Kontakte werden uns rund um die Uhr „tischfertig“ auf das Smartphone serviert. In 15 Kanälen können wir kommunizieren – tja, welche wählen wir für welche Anliegen aus? Aktivitäten in Netzwerken – Geben und Nehmen – stellen inzwischen einen Teil der Kommunikations-Agenda einer Organisation dar. In diesem Seminar setzen wir uns mit den Möglichkeiten von Netzwerken auseinander:

- Welche regionalen Netzwerke sind attraktiv und warum ist eine Mitgliedschaft nützlich? Wie bewegt man sich geschickt darin?
- Wenn vernetzen nicht nur ein weiteres ‚On-Top‘-Anhängsel zum reichlich gepackten Arbeitsalltag ist, mit welchem Zugewinn können Sie rechnen, wenn Sie Zeit in Netzwerke investieren? Und was müssten Sie selbst hineingeben?

Das Seminarangebot ist eine gute Übersicht, um ein paar handfeste Kriterien und Lust auf Netzwerkarbeit zu finden.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

Juni

410

WORKSHOP REIHE

„ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN“: VERBALE DEESKALATION BEI AGGRESSIVEN UND HERAUSFORDERNDEN VERHALTENSWEISEN

TERMIN _____ Mo. 22.06.2020 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 22.05.2020
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop verbale Deeskalation bei herausfordernden Verhaltensweisen im Mittelpunkt. Zum Verständnis dieser Verhaltensweisen werden Faktoren aller Beteiligten (Umgebungsfaktoren, eigene Anteile, Anteile des Klienten) analysiert, die zum Auftreten aggressiver Verhaltensweisen beitragen könnten. In konkreten Übungen werden Haltungen und Techniken zur Deeskalation vorgestellt und geübt.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer*innen über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG),
systemische Supervisorin (SG), CBASP-Therapeutin und -Trainerin.
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Juni

304

RESSOURCENORIENTIERTE PSYCHIATRISCHE KRISENBEGLEITUNG – AMBULANTE VERORDNUNGSMÖGLICHKEITEN IN LEIPZIG?

TERMIN _____ Fr. 26.06.2020 _____ 13–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Fachärzt*innen für Psychiatrie und
Psychotherapie, Psychotherapeut*innen, weitere Berufsgruppen
mit Interesse an ambulanten psychiatrischen
Versorgungsmöglichkeiten
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis: 12.06.2020
KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Persönliche Krisen im Leben gehen oft einher mit Veränderungen des Erlebens und Verhaltens. Die Realität verändert sich und Hilflosigkeit und Angst dominieren nicht selten den Alltag. Familiäre Verpflichtungen, der Beruf oder auch die Furcht vor Stigmatisierung lassen Betroffene in ihrem Leid verharren. Die persönliche soziale Struktur ist bedroht. Dadurch verstecken sie ihre Sorgen und leiden still.

Um das persönliche soziale System zu stützen ist es grundlegend wichtig, dass psychiatrische Kriseninterventionen im häuslichen Bereich schnell, unbürokratisch und verlässlich umgesetzt werden. Eine Aufgabe, die Fachärzt*innen und Psychotherapeut*innen oftmals vor große Probleme stellt. In dem Seminar erfahren Sie, wie eine professionelle Interventionskette von Fachärzt*innen/ Therapeut*innen bis zur praktischen Umsetzung im häuslichen Bereich dennoch gelingen kann. Hierbei soll die Versorgungslandschaft in Leipzig als Beispiel dienen. Weiterhin werden Möglichkeiten vorgestellt, die eine weiterführende längerfristige Begleitung gewährleisten.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

September

405 BASISWISSEN: SCHIZOPHRENIE

TERMIN _____ Fr. 04.09.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der
Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–15
ANMELDUNG _____ bis: 21.08.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Schizophrenie ist eine Erkrankung, bei der sich Gedanken, die Realität oder auch die Wahrnehmung der Betroffenen verändert. Die Wahrnehmung der Umwelt weicht oftmals vom Erleben gesunder Menschen ab. Betroffenen kann es schwer fallen, ihre Alltags- und Berufsaufgaben zu bewältigen und adäquat mit anderen Menschen umzugehen. Oftmals bemerken und akzeptieren sie ihre Symptome zu spät und wertvolle Zeit geht verloren, die eigentlich für einen therapeutischen Prozess genutzt werden könnte. Die Thematik ist vielfach mit Angst und Hilflosigkeit auf Seiten der Betroffenen, ihrer Angehöriger aber auch professioneller Akteure verbunden. In diesem Seminar erfahren Sie, dass die Schizophrenie in der Geschichte sehr unterschiedlich interpretiert wurde. Darauf aufbauend werden Ihnen Symptome, Umgang und therapeutische Interventionsmöglichkeiten näher erklärt. Gern können dazu Problemstellungen aus dem eigenen beruflichen Kontext besprochen werden.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

September

606 FÜHRUNGSZIRKEL

TERMIN _____ Fr. 11.09.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus dem Bereich Soziale Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis: 28.08.2020
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Der Führungszirkel ist für diejenigen da, die herausfordernde, verknotete und verfilzte Situationen ordnen wollen. Falls Sie also den Durchblick zurückgewinnen, den nächsten Schritt planen oder auch Ihre Kompetenz und Handwerkszeug für Führung erweitern wollen, sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Anlass zum Format „Führungszirkel“ gaben mehrere Beobachtungen:

- Führungskräfte, z. B. Teamleiter*innen stehen manchmal sehr alleine mit ihren Problemen da. Zwar gehören sie zum Team, mit ihrer besonderen Rolle können sie aber manche Themen nicht ins Team tragen und dort besprechen.
- In einem fachlichen Seminar kommen häufig die eigenen Probleme der Seminarteilnehmer*innen zu kurz. Das fachliche Thema regt zum Nachdenken an, aber die Zeit, eine Lösung zu finden, reicht nicht aus. Warum also nicht umgekehrt vorgehen? Bringen Sie Ihre Situation mit und wir „verarzten“ diese fachlich und ambulant.

HINWEIS _____ Der Führungszirkel wird in jedem Quartal angeboten: 601 – 17.01. / 604 – 08.05 / 606 – 11. 09. / 607 – 27.11.
Die Termine können unabhängig voneinander gebucht werden.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

September

**504
PSYCHOHYGIENE, ACHTSAMKEIT UND
SELBSTFÜRSORGE FÜR BESCHÄFTIGTE
IN SOZIALEN BERUFEN**

TERMIN _____ Fr. 18.09.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 04.09.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: „Belastbarkeit“ steht heutzutage in fast jeder Stellenausschreibung als Anforderung an Bewerber*innen. Sie ist offensichtlich auch eine Grundvoraussetzung für die Arbeit in den helfenden Berufen. Der helfende Beruf ist ein herausfordernder und anspruchsvoller Beruf, mit täglicher Konfrontation, mit Leiden und Problemen und mit zunehmendem Zeitdruck. Es verlangt ein gutes Maß an Achtsamkeit und Selbstfürsorge, um diesen schönen Beruf ein ganzes Arbeitsleben lang reflektiert auszuüben, nicht krank zu werden, abzustumpfen oder gar „auszubrennen“.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen der Selbstfürsorge. Es werden keine Patentlösungen und Stufenpläne serviert. Ziel ist es, dass jede*r Teilnehmer*in die zu ihr/ ihm passenden Anregungen in den beruflichen Alltag mitnimmt. Dazu wird es Übungen und Möglichkeiten der Selbstreflexion geben.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Rauh
Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA), langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

September

**305
RESSOURCENORIENTIERTE PSYCHIATRISCHE KRISEN
BEGLEITUNG – AMBULANTE
VERORDNUNGSMÖGLICHKEITEN IN LEIPZIG?**

TERMIN _____ Fr. 25.09.2020 _____ 13–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Fachärzt*innen für Psychiatrie und
Psychotherapie, Psychotherapeut*innen, weitere Berufsgruppen
mit Interesse an ambulanten psychiatrischen
Versorgungsmöglichkeiten
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis: 11.09.2020
KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Persönliche Krisen im Leben gehen oft einher mit Veränderungen des Erlebens und Verhaltens. Die Realität verändert sich und Hilflosigkeit und Angst dominieren nicht selten den Alltag. Familiäre Verpflichtungen, der Beruf oder auch die Furcht vor Stigmatisierung lassen Betroffene in ihrem Leid verharren. Die persönliche soziale Struktur ist bedroht. Dadurch verstecken sie ihre Sorgen und leiden still.

Um das persönliche soziale System zu stützen ist es grundlegend wichtig, dass psychiatrische Kriseninterventionen im häuslichen Bereich schnell, unbürokratisch und verlässlich umgesetzt werden. Eine Aufgabe, die Fachärzt*innen und Psychotherapeut*innen oftmals vor große Probleme stellt. In dem Seminar erfahren Sie, wie eine professionelle Interventionskette von Fachärzt*innen/ Therapeut*innen bis zur praktischen Umsetzung im häuslichen Bereich dennoch gelingen kann. Hierbei soll die Versorgungslandschaft in Leipzig als Beispiel dienen. Weiterhin werden Möglichkeiten vorgestellt, die eine weiterführende längerfristige Begleitung gewährleisten.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Oktober

306

**AMBULANTE PSYCHIATRISCHE
VERSORGUNGSANGEBOTE IN LEIPZIG**

TERMIN _____ Do. 15.10.2020 _____ 14–17 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Alle an den Möglichkeiten
sozialpsychiatrischer Unterstützung interessierten Menschen
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis: 01.10.2020
KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Verwandte, Freunde, Klient*innen mit psychischen Erkrankungen sind in allen Bereichen des Lebens, der Sozialen Arbeit, in der Pflege und medizinischen Versorgung, wie auch in Behörden längst keine Randerscheinung mehr. Doch wie kann eine über die Grenzen der eigenen Unterstützungsmöglichkeiten hinausgehende Versorgung ermöglicht werden? Welche Wege bietet die Psychiatrie? Die Kenntnis der Möglichkeiten der gesamten psychiatrischen Versorgung ist von grundlegender Bedeutung für eine angemessene Arbeit mit Menschen, die seelisch belastet/psychisch erkrankt sind. Das Kurzseminar stellt die deutsche Landschaft der Sozialpsychiatrie am Beispiel Leipzigs vor und gibt damit einen umfassenden, orientierenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Sozialpsychiatrie.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

November

407

**WORKSHOP:
SOZIALPSYCHIATRISCHE KRISENINTERVENTION –
STRATEGIEN UND MÖGLICHKEITEN**

TERMIN _____ Do. 12.11.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 29.10.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Krisen sind stets eine besondere Herausforderung – für die Helfer*innen ebenso wie für Betroffene. Aber es gibt Hilfe. Im Workshop werden psychische Krisen, Konfliktpotenziale, deren Auswirkungen auf den Beratungs- und Betreuungsprozess und Lösungsansätze reflektiert und Grundregeln im Umgang mit psychisch kranken Menschen in der Krise erarbeitet. Der Workshop stellt außerdem die Kriseninterventionsmöglichkeiten der Sozialpsychiatrie am Beispiel Leipzigs vor und gibt damit einen umfassenden, orientierenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Sozialpsychiatrie. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, einen gelingenden professionellen Umgang mit Menschen in der Krise zu entwickeln und lernen die verschiedenen Hilfemöglichkeiten kennen.

IHRE REFERENTEN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie und
_____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

November

506

QI GONG:

PSYCHOHYGIENE FÜR KÖRPER UND GEIST

TERMIN _____ Do. 26.11.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 12.11.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: „Qigong“ (sprich: Tschigong) ist Arbeit (Gong) mit der feinstofflichen Lebensenergie (Qi). Es ist eine hochwirksame Methode umfassender Selbstkultivierung, um Gesundheit und Vitalität zu stärken, wieder in Einklang mit der eigenen inneren Wahrheit zu kommen und sich selbst und sein Leben ins Gleichgewicht zu bringen. Wohlbefinden und Gesundheit können sich deshalb erst dann wieder einstellen, wenn wir unser Leben äußerlich und innerlich wieder ins Gleichgewicht bringen. Die geistigen und körperlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, ist Gegenstand des Qi Gong.

In diesem Kurs erhalten sie einen Einblick in die Geschichte, Philosophie und Wirkungsweise des Qi Gong. Mit den Übungen „Acht edle Brokate“ werden wir uns auch praktisch näher beschäftigen: Diese Übungen sind in jedem Alter leicht zu erlernen. Sie eröffnen jedem Menschen die Möglichkeit, die Verantwortung für Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen und in eigener Regie und Unabhängigkeit das dafür Erforderliche selbst zu tun. Nicht zu Unrecht hat man deshalb diese Übungen früher auch „Übungen zur Pflege des Lebens“ genannt.

HINWEIS _____ Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

IHR REFERENT _____ Alexander Neumann-Harder
Krankenpfleger für Psychiatrie (DKG), Medizinischer Qi Gong Trainer
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

November

607

FÜHRUNGSZIRKEL

TERMIN _____ Fr. 27.11.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus dem Bereich Soziale Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis: 13.11.2020
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Der Führungszirkel ist für diejenigen da, die herausfordernde, verknotete und verfilzte Situationen ordnen wollen. Falls Sie also den Durchblick zurückgewinnen, den nächsten Schritt planen oder auch Ihre Kompetenz und Handwerkszeug für Führung erweitern wollen, sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Anlass zum Format „Führungszirkel“ gaben mehrere Beobachtungen:

- Führungskräfte, z. B. Teamleiter*innen stehen manchmal sehr alleine mit ihren Problemen da. Zwar gehören sie zum Team, mit ihrer besonderen Rolle können sie aber manche Themen nicht ins Team tragen und dort besprechen.
- In einem fachlichen Seminar kommen häufig die eigenen Probleme der Seminarteilnehmer*innen zu kurz. Das fachliche Thema regt zum Nachdenken an, aber die Zeit, eine Lösung zu finden, reicht nicht aus. Warum also nicht umgekehrt vorgehen? Bringen Sie Ihre Situation mit und wir „verarzten“ diese fachlich und ambulant.

HINWEIS _____ Der Führungszirkel wird in jedem Quartal angeboten: 601 – 17.01. / 604 – 08.05 / 606 – 11. 09. / 607 – 27.11.
Die Termine können unabhängig voneinander gebucht werden.

IHR REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Dezember

307

WORKSHOP:

**SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN PSYCHIATRIE, SUCHT
UND JUGENDHILFE – BETREUUNGSANGEBOTE
FÜR ERWACHSENE**

TERMIN _____ Fr. 04.12.2020 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 20.11.2020
KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Probleme an den Schnittstellen von Psychiatrie, Sucht und Jugendhilfe stellen komplexe Herausforderung für das Helfersystem dar. Die Arbeitsfelder verfolgen sowohl gemeinsame als auch verschiedene Ziele und haben unterschiedliche Handlungsstrategien. Wir erleben nicht selten, dass die Hilfesysteme unverbunden nebeneinander stehen und ein Teil einer oftmals komplexen Problematik aus den Augen verloren wird.

Der Workshop lädt Mitarbeiter*innen von Jugendhilfe, Suchthilfe und Sozialpsychiatrie ein, die Arbeitsbereiche zu verbinden und die jeweiligen Arbeitsaufträge, Handlungsstrategien und Möglichkeiten kennen zu lernen. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über die Leipziger und sächsischen Angebote der verschiedenen Arbeitsbereiche und erfahren von Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen dieser besonderen Schnittstellen.

IHRE REFERENTEN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
_____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Dezember

411

WORKSHOP REIHE

**„ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN“ :
PSYCHOTISCHE SYMPTOME**

TERMIN _____ Do. 10.12.2020 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis: 10.11.2020
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop der professionelle Umgang bei psychotischem Verhalten (Stimmenhören, Wahn, etc.) im Mittelpunkt. Nach einem Austausch zu Kommunikationsmöglichkeiten und ihren Grenzen bei psychotischem Erleben werden nützliche Strategien vermittelt und geübt, die ein Miteinander ermöglichen und Ohnmachtsgefühle auf allen Seiten reduzieren können.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer*innen über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG),
systemische Supervisorin (SG), CBASP-Therapeutin und -Trainerin.
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

308
RESSOURCENORIENTIERTE PSYCHIATRISCHE
KRISENBEGLEITUNG - AMBULANTE
VERORDNUNGSMÖGLICHKEITEN IN LEIPZIG?

TERMIN _____ Fr. 18.12.2020 _____ 13–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Fachärzt*innen für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychotherapeut*innen / weitere Berufsgruppen mit Interesse an
ambulanten psychiatrischen Versorgungsmöglichkeiten
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis: 04.12.2020
KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Persönliche Krisen im Leben gehen oft einher mit Veränderungen des Erlebens und Verhaltens. Die Realität verändert sich und Hilflosigkeit und Angst dominieren nicht selten den Alltag. Familiäre Verpflichtungen, der Beruf oder auch die Furcht vor Stigmatisierung lassen Betroffene in ihrem Leid verharren. Die persönliche soziale Struktur ist bedroht. Dadurch verstecken sie ihre Sorgen und leiden still.

Um das persönliche soziale System zu stützen ist es grundlegend wichtig, dass psychiatrische Kriseninterventionen im häuslichen Bereich schnell, unbürokratisch und verlässlich umgesetzt werden. Eine Aufgabe, die Fachärzt*innen und Psychotherapeut*innen oftmals vor große Probleme stellt. In dem Seminar erfahren Sie, wie eine professionelle Interventionskette von Fachärzt*innen/ Therapeut*innen bis zur praktischen Umsetzung im häuslichen Bereich dennoch gelingen kann. Hierbei soll die Versorgungslandschaft in Leipzig als Beispiel dienen. Weiterhin werden Möglichkeiten vorgestellt, die eine weiterführende längerfristige Begleitung gewährleisten.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

IHRE **REFERENT*INNEN**

MANFRED BECKER

ist Dipl. Psychologe, seit 1983 Mitarbeiter des IFD in Köln, hat in den 90er Jahren eine Integrationsfirma / Wäscherei aufgebaut und von 2004 bis 2007 bei der Aktion Psychisch Kranke am bundesweiten Projekt „Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung“ mitgearbeitet. Seit 2009 ist er nebenamtlich am Aufbau inklusiver Arbeitsplätze beim Projekt-Router.de in Köln beteiligt und schreibt, berät und hält bundesweit Vorträge zum Thema berufliche Teilhabe.

CLAUDIA DAHM-MORY

ist Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG) und CBASP-Therapeutin und -Trainerin. Nach 20 Jahren klinischer Tätigkeit in einer psychiatrischen Klinik ist sie seit 2017 selbständig. Hier hat sie drei Standbeine: die Supervision psychosozialer Einrichtungen, eine Lehrtrainertätigkeit an systemischen und verhaltenstherapeutischen Instituten und die therapeutische Arbeit in der Praxis Mehrblick.

FABIAN HALBACH

ist Diplom Erziehungswissenschaftler und als Berater im PSZ Dresden sowie als freiberuflicher erlebnispädagogischer Prozessbegleiter in der Natur engagiert. Er macht leidenschaftlich gerne Bauprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und sammelte berufliche Erfahrung in der soziokulturellen und politischen Arbeit in Sachsen und als Spielraumgestalter.

DR. KATRIN JUTZI

hat auf dem Feld der Organisationstheorie promoviert, ist seit 1996 als Beraterin von Kleinen und Mittleren Unternehmen sowie Non Profit Organisationen, Teams und Einzelpersonen tätig und arbeitet seit über 15 Jahren in Forschung, Lehre und Projekten in den Richtungen: Organisationsentwicklung, Veränderungsprozesse, Projektmanagement, Führungsberatung, Führungsinstrumente und Organisation, Konfliktberatung und Mediation.

UTA KUNTZSCH

ist eine Fachfrau für sozialrechtliche Fragestellungen. Als Diplom-Sozialarbeiterin verfügt sie über lange Jahre Berufserfahrung in der Beratung von

Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder psychosozialen Schwierigkeiten und als Dozentin in der Erwachsenenbildung.

THOMAS LOHAN

ist Sozialpädagoge (FS), seit 2005 freiberuflicher Trainer für Deeskalation und Gewaltprävention (GfSA) und Dozent in der Erwachsenenbildung, der Kinder- und Jugendhilfe und Schulsozialarbeit. Er ist Trainer für Selbstverteidigung, Nahkampf, Freefight und Kickboxen (Han Sanda Vollkontakt), hat den Lehrergang Tai Chi (Han Fu) und Trainer für Fitness und Gesundheit (IFFA)

ALEXANDER NEUMANN-HARDER

ist Fachkrankpfleger für Psychiatrie (DKG), beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit den medizinischen Möglichkeiten des Qi Gong, bis 2016 hat er eine Ausbildung zum Medizinischen Qi Gong Trainer in München absolviert.

KATHRIN RAUH

ist Diplom-Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin und Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA) und verfügt über langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie.

DR. SONJA SCHUBERT

ist Fachärztin für Pharmakologie und Toxikologie, hat zum Thema „Quantitative Pharmako-EEG-Analyse“ (Antidepressiva) promoviert, arbeitete über 20 Jahre für Arzneimittelhersteller und im Bereich Health-Care-Management, war Mitbegründerin und Vorstandsmitglied des Leipziger Vereins für Psychoedukation und ist Geschäftsführerin des Leipziger Vereins Angehöriger und Freunde psychisch erkrankter Menschen – wege e.V..

SEBASTIAN WITTEBORN

ist Fachkrankpfleger für Psychiatrie, Master of Science (M.Sc.) Pflegewissenschaft, Dozent und Case Manager im NetzWerk psychische Gesundheit in Leipzig. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung in der stationären psychiatrischen Pflege, als Dozent in der Erwachsenenbildung und Berater in der ambulanten Krisenbegleitung.

ANMELDUNG / TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANMELDUNG

per MAIL ___ seminare@das-boot-ggmbh.de,

per FAX ___ 0341 39 29 57 98 oder

per POST ___ Seminare – das Boot e.V.

c/o das BOOT gGmbH, Könnneritzstraße 72, 04229 Leipzig

per KONTAKTFORMULAR ___ auf: www.das-boot-ggmbh.de

Wir benötigen dazu Ihren:

Namen, Vornamen, Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse und die Seminarnummer.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung.

Bitte überweisen Sie dann Ihren TEILNAHMEBEITRAG fristgerecht unter Angabe:

Ihres Namens und der Seminarnummer

auf das Konto des Boot e.V. bei der GLS Bank

IBAN: DE65 4306 0967 1112 6397 00

BIC: GENODEM1GLS.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für alle Veranstaltungen gibt es eine angegebene Mindestteilnehmerzahl. Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung. In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot e.V. zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Die maximale Teilnehmer*innenanzahl dient als Orientierung für die ungefähren Gruppengröße.

Ihre Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich.

TEILNAHMESTORNIERUNGEN müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Das Boot e.V. haftet nur im Rahmen seiner Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden des Boot e.V. oder der von ihm mit der Veranstaltung beauftragten Person zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter: 0341 39295249

WEITERBILDUNGSKALENDER 2020

JAN / FEB	MÄRZ	APRIL	MAI / JUNI	SEPTEMBER	OKT / NOV	DEZEMBER
Fr. 17.01.2020 601 Führungszirkel	Mi. 04.03.2020 201 Was bringen Psychopharmaka?	Do 02.04.2020 103 Sozialrecht: Veränderungen in der Leistungs- gewährung	Do. 07.05.2020 504 Entspannung durch Natur	Fr. 04.09.2020 405 Basiswissen: Schizophrenie	Do. 15.10.2020 306 Ambulante psychiatrische Versorgungs- angebote in Leipzig	Fr. 04.12.2020 307 Workshop: Schnittstellen zwischen Psychiatrie, Sucht und Jugendhilfe – Angebote für Erwachsene
Do. 23.01.2020 501 Qi Gong	Mo. 09.03.2020 409 Workshop „Erste Hilfe“: Traumatisierung	Fr. 24.04.2020 404 Basiswissen: Depression	Fr. 08.05.2020 604 Führungszirkel	Fr. 11.09.2020 606 Führungszirkel	Do. 12.11.2020 407 Workshop: Sozial- psychiatrische Krisenintervention – Strategien und Möglichkeiten	Do. 10.12.2020 411 Workshop „Erste Hilfe“: Psychotische Symptome
Fr. 24.01.2020 408 Workshop „Erste Hilfe...“: Suizidalität	Fr. 13.03.2020 401 Nach Ihnen! – eine Grundhaltung in der Sozialen Arbeit	Mi. 29.04.2020 403 Deeskalation & Selbstschutz: Not-Wehr	Fr. 29.05.2020 406 Gelingende Gesprächsführung	Fr. 18.09.2020 505 Psychohygiene für Beschäftigte in Sozialen Berufen	Fr. 25.09.2020 305 Psychiatrische Krisenbegleitung – ambulante Versorgung in Leipzig?	Fr. 18.12.2020 308 Psychiatrische Krisenbegleitung – ambulante Versorgung in Leipzig?
Fr. 31.01.2020 502 Werkstatt Kommunikation	Do. 19.03.2020 102 Workshop: BTHG – Möglichkeiten beruflicher Teilhabe	Do. 30.04.2020 603 Workshop: Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeiter*innen	Mo. 15.06.2020 303 Ambulante psychiatrische Versorgungs- angebote Leipzig	Fr. 26.06.2020 304 Psychiatrische Krisenbegleitung – ambulante Versorgung in Leipzig?	Do. 26.11.2020 506 Qi Gong	
Mo. 03.02.2020 301 Ambulante psychiatrische Versorgungs- angebote Leipzig	Mi. 25.03.2020 402 Deeskalation & Selbstschutz: Herausforderung Gewalt		Fr. 19.06.2020 605 Kommunikation und Netzwerkarbeit		Fr. 27.11.2020 607 Führungszirkel	
Fr. 07.02.2020 302 Psychiatrische Krisenbegleitung – ambulante Versorgung in Leipzig?	Fr. 27.03.2020 602 Moderne Führung		Mo. 22.6.2020 410 Workshop „Erste Hilfe“: Verbale Deeskalation			
Do. 27.02.2020 101 BTHG: Was hat sich verändert?			Fr. 26.06.2020 304 Psychiatrische Krisenbegleitung – ambulante Versorgung in Leipzig?			

HERAUSGEBER:

_____ Das Boot e.V. –
Aktion psychosoziale Hilfe
und Selbsthilfe
Arndtstraße 66, 04275 Leipzig
T: 0341 39295249
F: 0341 39295798

Für Fragen rund um Ihre Weiterbildung:

— M: seminare@das-boot-gmbh.de —

— T: 0341 392 952 49 —

www.das-boot-gmbh.de —